



McDonald's
Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter der McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus
Hamburg-Eppendorf

Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:

›Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg! Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freude momente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

Leni Lebensmut



Wir kommen aus Flensburg – wir, das sind eine Grundschullehrerin, ein Sozialpädagoge, unser heute fünfjähriger Sohn Piet und Tochter Leni.

Leni ist zwei Jahre alt, hinter ihr liegen elf Vollnarkosen, fünf mehrstündige OPs und diverse Eingriffe in vielen Krankenhauswochen. Acht Wochen vor Lenis Stichtag im Herbst 2023 erfuhren wir von mehreren Organfehlbildungen, die zuvor unentdeckt geblieben waren. Die Prognose: Überlebensunfähigkeit, wahrscheinlich ein seltener Gendefekt. Wir sollten vom schlimmsten Fall ausgehen. Drei Wochen später ging es nachts mit dem RTW nach Kiel. Leni kam ... und wollte bleiben. Am ersten Lebenstag wurde sie sechs Stunden notoperiert. Das Ronald McDonald Haus Kiel ermöglichte es uns, die folgende Zeit auf der Intensivstation bei ihr zu sein und einander als Familie zu stützen. Für die Beziehung zu unseren Kindern sowie unsere Partnerschaft ein Geschenk.

Im März 2024 folgten einige Wochen Intensivstation nach Lenis Herz-OP. Wieder wurde das Zuhause auf Zeit zu der Konstanten, die uns zusammenhalten ließ. Weitere organische Korrekturen sollten vorgenommen werden – bestenfalls in Köln. Köln ... von Flensburg aus mit Baby und Kleinkind eine Weltreise. Seit Sommer 2024 waren wir mittlerweile achtmal über mehrere Wochen im Kölner Elternhaus. Wir verbrachten dort Piets 4. Geburtstag und den Nikolaustag. Von beidem schwärmt er bis heute.



Die Familienschaukel in der Ronald McDonald Oase – eine willkommene Abwechslung

Mit einem kranken Kind ändern sich alle Rahmenbedingungen schlagartig. In beiden Elternhäusern trafen und treffen wir auf liebevolle Menschen, die darin erfahren sind, wie es Familien wie uns geht. Auf Menschen, denen es gelingt, in Ohnmachtsmomenten Halt und Zuversicht zu schenken und bei Angst Trost zu spenden. Menschen, die es schaffen, Geschwisterkindern dank Oase und Spielmöglichkeiten eine urlaubsähnliche Atmosphäre zu schaffen. In den richtigen Momenten auch mal nichts zu sagen und miteinander Stille auszuhalten (was unseren PädagogenfreundInnen nicht immer gelingt). Im Ronald McDonald Haus zu sein bedeutet, als Familie bei einander einen Schutzraum zu haben, in einer Situation, die manchmal nicht unberechenbarer sein könnte. Dass wir unsere Reise mit Leni als Familie bisher ohne räumliche Trennungen erleben konnten, wäre ohne die Ronald McDonald Häuser unmöglich gewesen.

Nach all den Herausforderungen freuen wir uns, dass Leni diesen Herbst nicht in Kliniken, sondern Zeit in ihrer Kita mit gleichaltrigen Kindern erleben darf. •

🏠 Lukas Rieper – neue Leitung im Ronald McDonald Haus und Oase

Am 15. September durften wir Lukas Rieper als neue Haus- und Oasenleitung im Team willkommen heißen. Nach einem Studium an der Sporthochschule Köln und einem vierjährigen Aufenthalt in seiner Heimatstadt ist der gebürtige Hamburger wieder nach Köln zurückgekehrt. Er hat verschiedene Erfahrungen im Projektmanagement und in der Projektentwicklung machen können.

Der Familienvater freut sich auf die neue Herausforderung und auf die Zusammenarbeit mit Freunden und Unterstützern des Ronald McDonald Hauses und der Oase. Nun ist das Team wieder komplett!

Sollten Sie mal in der Nähe des Kölner Zuhauses auf Zeit sein, kommen Sie sehr gern vorbei und lernen Sie Lukas Rieper kennen. •



Ehrensache Ehrenamt

Ein herzliches Dankeschön an unsere rund 60 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die uns an sieben Tagen in der Woche unterstützen!

Egal was anfällt, unser Ehrenamtsteam ist zur Stelle. Die Aufgabengebiete sind dabei vielfältig: von Reinigungs- und Hausarbeiten über Garten- und Reparaturarbeiten, Back- und Bastelaktionen bis hin zum täglichen Elterncafé in der Oase oder den wöchentlich stattfindenden Verwöhn-Frühstücken und -Abendessen. Durch ihr Engagement schaffen unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein Zuhause auf Zeit für Familien mit schwerkranken Kindern. So können sich die Eltern ganz auf ihre kleinen Schützlinge konzentrieren. Unser Ehrenamtsteam leistet einen unverzichtbaren Beitrag, damit die Familien Kraft für das Wesentliche haben. Gemeinsam helfen – das fühlt sich gut an!



Ein Hoch auf unser Kölner Team!

15 Jahre Ehrenamt – ein tolles Jubiläum!

Bei einem Menschen aus unserem Kölner Team möchten wir uns in diesem Jahr besonders bedanken: Schon seit 2010 ist Manuela Held für die Familien schwerkranker Kinder im Zuhause auf Zeit an der Kinderklinik tätig. Anfangs hat sie uns im Hausalltag unterstützt, danach im Wochenenddienst. Und seit zwei Jahren



Heldin des Abendessens: Manuela Held

ist sie aus dem Abendessen-Team nicht mehr wegzudenken. Dort wird vorbereitet und gekocht, die Tische liebevoll dekoriert und das Essen serviert, damit sich die Eltern rundum wohl fühlen. Das Zusammensein und die Gespräche mit ihren ehrenamtlichen KollegInnen und den Familien machen diese Arbeit so besonders!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und vielen Dank für dieses Engagement! •



Save the Date

Vom 26. bis 27. November findet wieder der Weihnachtsbasar in unserer Ronald McDonald Oase statt!

Sie sind herzlich eingeladen zu kommen!

Wunschliste

- Süßigkeiten (einzeln verpackt)
- Zucker
- Briefmarken à 0,95 Euro
- Briefmarken à 1,80 Euro

Wir haben auch eine Online-Wunschliste – sprechen Sie uns gern an!

Herzlich willkommen!

Im September freuten wir uns über weiteren Teamzuwachs: Maya Rickert absolviert ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Sie möchte die Familien unterstützen, um ihnen ihre Zeit im Elternhaus so angenehm wie möglich zu gestalten, und freut sich, neue Menschen kennenlernen zu dürfen, neue Erfahrungen zu machen und Neues zu lernen. Willkommen! •



Maya Rickert unterstützt unser Team als Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr.

DANKE FÜR IHRE SPENDE



Stadtsparkasse
KölnBonn
IBAN DE57 37050198
1900 6685 08
BIC COLSDE33
Stichwort NLO225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Dr. h. c. Fritz
Schramma

KONTAKT

Ronald McDonald Haus und Oase Köln
Leitung Lukas Rieper
Amsterdamer Straße 59, 50735 Köln
Telefon 021 888277-0
haus.koeln@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

rmhkoeln
 mcdonaldskinderhilfe

>Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachsens

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

Heute schon Mut gehört?

Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachergeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachergeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: www.mcdonalds-kinderhilfe.org



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung